



1 Alter Friedhof Rhede



Grabstein Aehling. Der Grabstein befindet sich am Ende des Hauptwegs links vom großen Kreuz. Es ist das Grab des Rheder Kaplans Wilhelm Aehling, der 30-jährig bei einem Unfall starb. Der Grabstein wirkt eher dynamisch und zeigt einen fast schwebend erscheinenden, auferstandenen Christus mit ausgestreckten Armen.

1 Alter Friedhof Rhede



Grabstein Rölfig-Bösing. Dieser Grabstein aus Sandstein befindet sich nur 50 m links vom Grabstein Aehling. Dort sind Anna und Bernhard Rölfig-Bösing beerdigt, die ihrem Grabstein den Spruch „Das Größte aber ist die Liebe“ gegeben haben. Der Stein zeigt auch einen auferstandenen Christus, diesmal mit Bibel und erhobenen Fingern.

2 Zentralfriedhof Bocholt



Auf dem Bocholter Zentralfriedhof befinden sich mehrere Grabsteine von Krautwald. Wir haben drei ausgewählt: Godelieve Wilken (Plan: S03) mit Skulptur „Das Gespräch“ aus Bronze, Sigrid (Plan: S04) mit einem Stein aus Marmor, Heinrich Winking (Plan: N27), eine Kombination aus Bronze und Sandstein.

3 Steerner Kreuzweg



Krautwald schuf 1987 Bronzereliefs, die auf Holzstelen angebracht sind. In der Regel stellt ein Kreuzweg die 14 Stationen des Leidensweges Jesu dar. Der Steerner Kreuzweg hingegen zeigt das Leben und Wirken Jesu. Er beginnt mit der Fußwaschung und endet mit der Auferstehung.

4 Kreuzweg St. Josef



Eingeweiht im Jahr 2000 führt der ca. vier Kilometer lange Kreuzweg an 15 Stationen mit Titeln wie „Ausgeliefert“ und „Menschlich“ durch die Gemeinde St. Josef. Station 1: Kirchplatz Station 2: Arnold-Janssen-Schule Station 3: Haus vom Guten Hirten Station 15: (Rückweg) Bücherei

5 Haus vom Guten Hirten



Der Kreuzweg des „Haus vom Guten Hirten“ befindet sich in der Kapelle. Die Tür zur Kapelle ist rechts außen neben der Station „III Menschlich“ des St.-Josef-Kreuzweges. Der Schlüssel zur Kapelle ist im Altenheim erhältlich.

6 Ss-Ewaldi-Kirche



Die katholische Kirche Ss-Ewaldi ist 1952, sieben Jahre nach Kriegsende unter großen Anstrengungen der Gemeinde erbaut worden. Krautwalds Kreuzweg im traditionellen Stil befindet sich im Innenraum der Kirche. Es handelt sich um Bronzereliefs, die auf Holzrahmen angebracht wurden.

7 Gebrüder Ewaldi



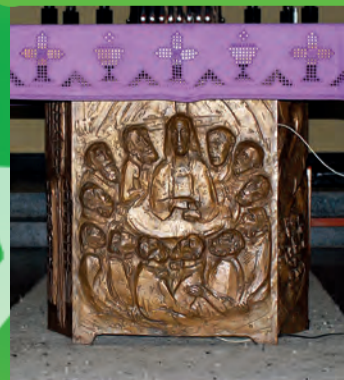
Über die hl. Brüder Ewaldi ist nur wenig bekannt. Sie kamen um 690 n. Chr. von den britischen Inseln hierher, waren vermutlich Ordensbrüder und missionierten als erste in dieser Gegend. Auf Grund ihrer Haarfarbe nannte man sie der schwarze und der weiße Ewaldi. Die Sandsteinskulptur wurde 1981 aufgestellt.

8 Ehrenmal Büngern



Dieses beeindruckende Mahnmal aus Sandstein zeigt einen Engel, der einen toten Soldaten in den Armen trägt. Die Sandsteinskulptur wurde 1960 aufgestellt und erinnert an die gefallenen Soldaten der Weltkriege aus dem Ortsteil Büngern. Die Büngerner mussten acht Jahre darum kämpfen, bis sie das Ehrenmal aufstellen konnten.

9 St.-Pius-Kirche



Die Kirche wurde 1957 gebaut und eingeweiht. Pastor Paul Lehmbrock, der Anfang der 80er Jahre nach St. Pius kam, war ein echter „Krautwaldfan“. Der, aus Bronze gefertigte, vierseitige Altar ist der Mittelpunkt des Gotteshauses und stammt ebenfalls wie der dreiseitige Ambo und der Osterleuchter von Krautwald.

Joseph Krautwald –
Fahrradtour zwischen Rhede und Bocholt

Start: Medizin- und Apothekenmuseum.
Rechts an der Gudulakirche vorbei zum Kreisverkehr, dritte Ausfahrt. Von der **Neustraße** rechts in die **Vinzenzstraße** einbiegen durch den Park des St. Vinzenz-Hospitals. **Zum alten Friedhof** auf der rechten Seite fahren. Am Eingang bitte das Rad abstellen. Am Ende des Hauptwegs befindet sich, links neben dem Kreuz, die Grabstätte von Kaplan W. Aehling (1a). 50 Meter links liegt die Grabstätte Anna und Bernhard Rölfig-Bösing (1b). Den Friedhof verlassen und an der Friedhofshecke in die **Kolpingstraße** einbiegen. Am Ende der Hecke rechts auf die **Mittelmanstraße** abbiegen, bis zum Ende fahren und dann links halten.



An der Ampelanlage die **Gronauer Straße** queren, dem **Heetkamp** folgen und ca. 100m nach der Anlage des Rassegeflügelzuchtvereins links in den **Blumenkamp** biegen. Am Ende kurz nach rechts auf die **Tenkingstraße** und nach 150m links in die Straße **An den Tonwerken**. Am Ende links in die Straße **In der Ziegelheide**. Dieser bis zur T-Kreuzung folgen und an der nach rechts weitergehenden Straße **In der Ziegelheide** bis zum **Heutingsweg** weiter fahren. Dort links ab, vorbei an der Hecke des Friedhofs bis zum Eingang des **Städtischen Friedhofs Bocholt (2 a-c)**. Fahrrad abstellen. Gehen Sie von den Fahrrädern aus rechts und sofort links (um die Hängebuche herum). Nutzen Sie nun den Friedhofs-

plan, um zu den Krautwaldarbeiten zu gelangen: „Godelieve Wilken“ (S 03), „Sigrid“ (S 04) und Heinrich Winking (N 27). Zurück zu den Rädern und zur Kreuzung **Heutingsweg/An der Ziegelheide**. Von dort links. Am Ende rechts in die **Blücherstraße** abbiegen. Am Kreisverkehr zweite Ausfahrt nehmen (**Unter den Eichen**). Nach 500m den zweiten Kreisverkehr geradeaus überfahren bis zur Straße „**Kurzer Weg**“. Am 3. Kreisverkehr rechts in den **Barloer Weg** einbiegen. An der nächsten Kreuzung links (**Louis-Pasteur-Ring**), Straßenverlauf folgen (**wird zur Rudolf-Virchow-Str.**) bis zum **Sterner Kreuzweg (3)** auf der rechten Seite. Diesem folgen. Am Ende des Kreuzwegs links in die **Sauerbruchstraße**, die später in den **Robert-Koch-Ring** übergeht. Am Ende links auf die **Winterswijker Straße** (geht in die **Adenauer Allee** über). An der Kreuzung



Nordwall rechts abbiegen. Dem Straßenverlauf folgen und an der Kreuzung mit der **Dinxperloer Straße** links halten. Dem **Ring** folgen, die **Kreuzung Dinxperloer Straße/Westend** überqueren bis zur **St.-Josef-Kirche (4)** auf der rechten Seite. Über den **Kirchplatz St.-Josef** geht es zur **Karolinger Straße**, dort nach rechts abbiegen. Dem Straßenverlauf folgen bis zum **Haus vom Guten Hirten (5)**, wo sich in der Kapelle ein weiterer Kreuzweg befindet. Zurück geht es anschließend wieder auf der **Karolinger Straße**, vorbei an der St.-Josef-Kirche bis zur **Kaiser-Wilhelm-Straße**. Dort links abbiegen bis zur großen Kreuzung am Ring (**Ebertstraße**). Rechts abbiegen, weiter bis zum **Bahnhof**.

Diesen auf der **Industrie-, Franz- und Ewaldstraße** umfahren. Am Ende der Ewaldstraße links auf den **Mühlenweg** abbiegen. Nach 150m rechts in die **Schwertstraße**. Dort befindet sich die **Kirche Ss. Ewaldi (6)** mit einem Kreuzweg. Über die **Schwertstraße** zurück zum **Mühlenweg**. Rechts in den Mühlenweg biegen. An der Kreuzung **Franzstraße** rechts abbiegen und dem Straßenverlauf (über zwei Kreisverkehre) geradeaus auf der **Franzstraße** (später **Büngerner Str.**) einige Kilometer folgen. An der Kreuzung **Büngerner Straße/Birkenallee** befindet sich rechts eine **Skulptur der Ewaldis (7)**. Auf der **Büngerner Allee** geht es einige Kilometer Richtung Krecting bis zu den Werkstätten der **Büngern Technik** auf der rechten Seite. Dort ist ein **Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege (8)**.



Weiter dem kurvigen Straßenverlauf der **Büngerner Allee** in Richtung Krecting folgen bis zur **St. Pius Kirche Krecting (9)**. Von der Kirche aus geht es auf der **Finkestraße** – vorbei an der St. Pius Grundschule – bis zum **Lönsweg**. Diesen schräg nach links queren, und die Fahrt im **W.-Krumtsiek-Weg** fortsetzen. Nach der Unterführung links auf die **Uferstraße**. Parallel zum Rheder Bach geht es zurück in die Stadt. An der Apotheke Gutersohn den Radweg entlang des Bachs verlassen und um die Apotheke herum in die Bahnhofstraße abbiegen. An der nächsten Apotheke, der Hirschapotheke, geht es rechts ab zurück zum Museum.

Von der Ausstellung zur Radtour

Im Rahmen der Ausstellung über den Bildhauer Joseph Krautwald im Medizin- und Apothekenmuseum Rhede im Frühjahr 2015 ist diese ca. 26 km lange Radtour entstanden. Sie wurde von Walter Corsten, Ludger Henneken und Bernhard Wilken in Zusammenarbeit mit dem Medizin- und Apothekenmuseum sowie dem Stadtmarketing Rhede erstellt. Die Tour führt über landschaftlich schöne Wege über Friedhöfe, zu Kreuzwegen, an Ehrenmählern vorbei zu Kirchen der Region. Einheimische kennen oftmals die Orte, wissen aber wenig darüber, wer die Werke geschaffen hat. Am Beispiel Rhede/Bocholt können Sie auf dieser Radtour den Künstler kennenlernen. Als vom katholischen Glauben geprägter Mensch, lag der Schwerpunkt seines Schaffens auf religiösen Werken. Das Werk des Bildhauers wuchs in 70 Jahren auf rund 40 Kirchenraumgestaltungen, über 300 Kreuzwege, 45 Kirchenportale, eine große Anzahl von Bildstöcken, Grabsteinen und Kreuzen sowie zahlreiche nicht-religiöse Werke.



Joseph Krautwald wurde 1914 im schlesischen Borkendorf geboren. Nach seiner Ausbildung zum Bildhauer in einem renommierten Natursteinbetrieb und dem Besuch einer Schule für Holzbildhauer, schlossen sich ein Studium an der Akademie für bildende Künste in München und ein Semester in Dresden an. Der Krieg und der Einsatz als Soldat beendeten die Ausbildung und waren eine scharfe Zensur im Leben des Künstlers. Er überlebte knapp, verlor seine Heimat und wurde erst 1949 in Rheine wieder sesshaft. Mehr als 50 Jahre arbeitete er dort in seiner Werkstatt und fand zu eigener künstlerischer Ausdrucksform. Diese ist unverwechselbar. 1997 verlieh Ministerpräsident Johannes Rau den Verdienstorden des Landes Nordrhein Westfalen im Schloss Nordkirchen, an dessen künstlerischen Wiederaufbau er ebenfalls nach dem Krieg beteiligt war. 2003 verstarb Joseph Krautwald in Rheine.

Medizin- und Apothekenmuseum Rhede

Markt 14 · 46414 Rhede
Telefon: (02872) 7923
www.heimat-und-museumsverein-rhede.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 € · Ermäßigt 1,50 €
Gruppen ab 10 Personen: je 1,50 €
Führungen: 30 € – zzgl. Eintrittspreis

Öffnungszeiten: Di.–So.: 14.00–17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

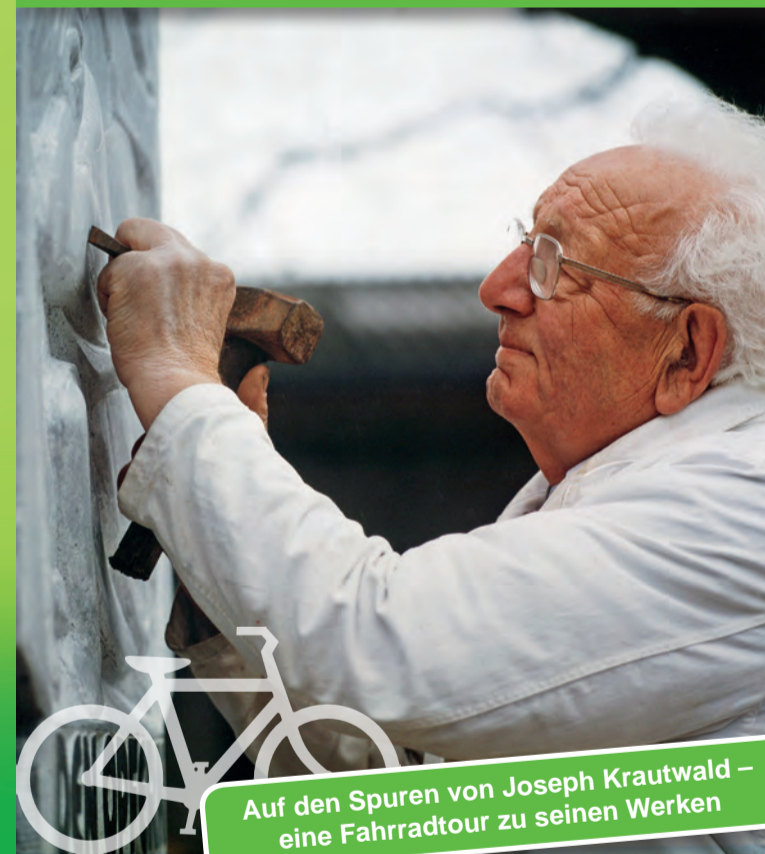
Tour und Karte: Medizin- & Apothekenmuseum sowie Stadtmarketing Rhede, gefördert von der Sparkasse Westmünsterland, der Stiftung Kunst & Kultur Münsterland sowie Mathilde – Geschenke und mehr ...



Ihr schneller Weg nach Rhede



Fahrradtour



Auf den Spuren von Joseph Krautwald – eine Fahrradtour zu seinen Werken

Medizin- und Apothekenmuseum Rhede

